



Arbeitsgemeinschaft Olfaktologie/Gustologie

der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-
Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie



Prof. Hüttenbrink
Sekretariat 0221-478-4750
Fax 0221-478-4793

Köln, den 29. Mai 2006
Joseph-Steltzmann Str. 9
50924 Köln

Sitzungsprotokoll zum Treffen der Arbeitsgemeinschaft Olfaktologie/Gustologie der Deutschen Gesellschaft für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Tagungsort: Mannheim, Donnerstag, 25. Mai.2006, Teilnehmerzahl: 35

Punkt 1: Untersuchung zur Wirksamkeit des Riechtrainings

Herr PD Dr. Damm berichtete über den Stand der geplanten multizentrischen Untersuchung zur Wirksamkeit des Riechtrainings. Hier wurde mittlerweile der zentrale Ethikantrag in Köln genehmigt, so dass diese Vorlage über das Internet abgerufen werden kann und von den teilnehmenden Zentren lokal bei den jeweiligen Ethikkommissionen eingereicht werden kann. Herr Damm sagte zu, den interessierten Zentren die jeweiligen Unterlagen auch per email zuzuschicken. In die Untersuchung sollen 400 Patienten einbezogen werden, sie soll in etwa 2 Jahren beendet sein (Details s. http://www.tu-dresden.de/medkhno/riechen_schmecken/riechtraining.htm).

Punkt 2: Untersuchung zur Wirksamkeit von Vitamin A bei Riechstörungen

Es wurde eine doppel-blind durchgeführte, placebo-kontrollierte Untersuchung vorgestellt, in der an 60 Patienten mit posttraumatischen und postviralen Riechstörungen gezeigt wurde, dass Vitamin A in einer Dosierung von 10.000 i.E. per os nach einer Beobachtungszeit von etwa 5 Monaten keinen signifikanten Effekt auf das Riechvermögen ausübt. Hiermit ist allerdings nicht ausgeschlossen, dass eine andere Dosis, andere Applikationsformen oder ein längerer Beobachtungszeitraum nicht evtl. doch eine therapeutische Wirkung zeitigen könnte.

Punkt 3: Einführung kommerziell verfügbarer Duftproben zum Riechtraining

Herr Burghart (Burghart instruments, Wedel) erklärte die Absicht, ein neues Stifteset zum „Riechtraining“ innerhalb etwa eines halben Jahres zur Verfügung stellen zu können. Details zu den Riechtrainingsstiften (Inhaltsstoffe, Konzentration der Duftstoffe etc.) sollten im kleinen Kreis noch abgesprochen werden.

Punkt 4: Verleihung des "Burghart Förderpreises Chemosensorik"

Der Preisträger des Jahres 2006 ist Herr Jens Reden, Dresden, der die Auszeichnung für seine Arbeit „Volumetrie des Bulbus olfactorius“ erhielt.

Punkt 5: Sonstiges, z.B. Wintertagung der AG Olfaktologie / Gustologie (Ort, Programm)

Die Wintertagung der ArGe soll in Rostock am 1./2.12.06 stattfinden.

Die Neuauflage der AWMF Leitlinien soll, wie in der letzten Version vorgesehen, für die Tagung in Rostock, also bis Ende 2006, vorbereitet werden.

Dresden, den 29.05.2006

Vorsitzender der ArGe: Prof. Dr. med. Dr. h.c. K.-B. Hüttenbrink
Protokollführer: Prof. Dr. med. Thomas Hummel (thummel@rcs.urz.tu-dresden.de)

Protokoll siehe auch unter http://www.tu-dresden.de/medkhno/riechen_schmecken/AG_05_06.htm